



Dr. ERNST MELSHEIMER

9. April 1897 - 25. März 1960

Genosse Dr. Ernst Melsheimer, ein mutiger Streiter für die Sache der Arbeiterklasse, für die Sache der Menschheit, ist von uns gegangen. Der Tod hat seinem unermüdlichen Kampf ein Ende bereitet.

Voller Trauer stehen wir an der Bahre unseres treuen Kampfgefährten. Wir verlieren in ihm einen Genossen und Freund, der sich stets für die Sache des Friedens, für den Kampf um den Sieg der Demokratie und des Sozialismus einsetzte. Diesem Kampf gehörte seine ganze Kraft, seine ganze unermüdliche Arbeit. Bis in die letzten Stunden seines Lebens war er erfüllt von dem Gedanken, alles für die Entwicklung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates zu tun.

Wenige Tage vor seinem Tode noch gab er ein Interview, um vor der Weltöffentlichkeit die Rolle der faschistischen Blutrichter zu entlarven und diejenigen anzuklagen, die den Faschisten und Mördern von gestern gestatten, heute in Westdeutschland „Im Namen des Volkes“ Recht zu sprechen. Ein letztes Mal rief er über den Rundfunk den Menschen zu, daß die Entfernung der 1000 Blutrichter aus der westdeutschen Justiz eine der dringendsten Aufgaben ist, um friedliche und demokratische Verhältnisse in Westdeutschland zu schaffen.

Sein unerschütterlicher Glaube an den Sieg der gerechten Sache der Arbeiterklasse begleitete ihn bis zu seinem Tode.